

20. *Ptecticus ferrugineus nigripennis*, nov. spec.

1 ♀ von SO-Celebes, Berg Tangke Salokko (1500 m) 1.—
15. I. 1932 ?.

Das Tier zeigt dieselben Merkmale wie *ferrugineus* Dol. Stirn schwarz, über den Fühlern weißlich; Körperfärbung orange, auf dem Mesonotum mit Spuren dunkler brauner Zeichnung; auf dem Abdomen ist dagegen bei dem leider nicht ganz ausgereiften Stück nichts von einer solchen zu sehen. p wie bei *ferrugineus* und die Flügel mit Ausnahme der äußersten Basis deutlich und gleichmäßig geschwärzt.

13 mm.

21. *Ptecticus albitarsis* de Meij. (1913) Nova Guin. IX.
p. 319.

2 ♂, 1 ♀ von Halmahera, Gamkonora Dort, IV. 1931.

Die Art wurde von Neuguinea beschrieben. Die 3 Stücke sind hinsichtlich Größe und Zeichnung nicht unerheblich verschieden.

Bemerkungen zu „The families and genera of
North-American Diptera“ by C. H. Curran,
New-York 1934.

Von Dr. Friedrich Hendel, Wien.

Nach der Ankündigung dieses Werkes erwartete ich dessen Publikation mit größtem Interesse, stellt es doch die Neuauflage des ausgezeichneten Manual of North American Diptera (3. edit., 1908) von Williston vor, das bald nach seinem Erscheinen völlig vergriffen war, weil es für seine Zeit einen verlässlichen Führer und Ratgeber bildete. Umsomehr wurden meine Erwartungen enttäuscht, als ich bei der Durchsicht der Familien der acalyptraten Musciden, denen mein nächstes Interesse galt, feststellen mußte, daß Curran hier ein weit weniger verlässlicher Führer ist.

In der table of families führt Punkt 45 zu den Acalyptraten. Dazu ist zu bemerken, daß bei vielen derselben der Postalarcellus sehr wohl ausgebildet ist und bei einer großen Anzahl die squamae nicht schmal sind.

Die Merkmale, durch die allein in Punkt 46 die *Gasterophilidae* abgetrennt werden, passen alle auch auf *Tauroscypson* (*Pyrgotidae*), p. 270, obwohl sie dort nicht erwähnt werden, sind also allein nicht genügend zur Unterscheidung.

Nur die erste Alternative des Punkt 48 führt auf die *Otitidae* sens. lat., obwohl manche von ihnen Trypetiden-Geäder haben und unter der 2. Alternative zu suchen sind. Unter dieser Alternative müßten vorsichtshalber auch die *Micropezidae* nochmals aufgeführt werden.

Punkt 50 bringt die *Rhopalomeridae*. Da *Rhinotora* keine Börstchen am Hinterstigma hat, wird man sie in Curran's Arbeit nicht finden!

Zu Punkt 50 gehört aber auch *Somatia* Schiner, die auf p. 375 aufgezählt erscheint, wohin die Familientabelle nicht führt.

Punkt 51. Es gibt auch *Borboridae*, deren hinterster Metatarsus nicht verkürzt ist. Sie werden nicht gefunden werden.

aus Unkenntnis übergangen. — *Cryptochaetum* Rond. gehört zu den Carniden, die mit der folgenden Familie vereint werden.

Familie Phylomyzidae. Der Name wurde statt des eingebürgerten *Milichidae* gewählt. *Paramilichia* Mall. und *Pholeomyia* Bilim. sind wohl kaum verschieden. Punkt 13: Die Verbreitung der Hintertibien bezieht sich allein bloß auf die ♂ und da nicht auf alle Arten, diese und die ♀ können daher nicht bestimmt werden. — *Cacoxenus* Loew ist eine gesicherte *Drosophilide*!

Curran's neue Gattung *Desmomyza* ist nur ein neues Synonym zu *Madiza* Fall., Typus *glabra* Fall. = *confusa* n. sp. Curran! Die anderen Synonyme heißen *Paramadiza* Mall., *Mallochiella* Mel., *Polphorina* Enderl.

Madiza glabra Fall. hat keine Börstchen auf der Pteropleura, wohl aber die von ihr verschiedene *halteralis* Coqu., die nicht gleich *glabra* ist, wie Curran meint.

Familie Ephyridae. *Typopsilopa* Cresson 1916 ist älter als *Psilopina* Beck. 1926. — Die Gattung *Clasiopella* hat Hendel zum Autor und kommt in Amerika nicht vor.

Familie Borboridae. Die Gattungen *Borborus* Meig. und *Leptocera* Oliv. sind nur im ältesten, weitesten Sinne gebraucht. Die neuen Gattungen blieben unberücksichtigt.

Familie Chamaemyidae. Es fehlen die Gattungen *Leucopina* Mall. (*bella* Lw.), *Neoleucopis* Mall. (*pinicola* Mall.).

Familie Tetanoceridae. Über die Berechtigung der Namen *Sciomyza* und *Melina* habe ich mich bereits in der *Konowia*, 1923, p. 207, ausgesprochen. Besonders letzterer Name ist unhaltbar!

Familie Chyromyidae. Die 3 Gattungen *Trixoscelis* Rond., *Zagonia* Coqu. und *Spilochroa* Will. sind wohl kaum als Gattungen von einander verschieden.

Familie Psilidae. *Somatia* ist mit den Psiliden nicht näher verwandt. Sie hat Börstchen hinter dem Metathoraxstigma, konvergente Postvertikale (die Psiliden divergente oder sie fehlen), bis vorne hin reichende Wangenscheitelplatten an der Stirne und vorne eine einwärts gebogene untere Orbitalborste. Sie ist wohl der Representant einer eigenen Familie *Somatiidae* nov. fam.

Folgende Gattungen fehlen: *Pseudopsila* Johns., *Chamaepsila* Hend. (*rosae* F.).

Familie Dryomyzidae. Wodurch unterscheidet sich *Macromelandria* nov. gen. von *Helcomyza*?

Bei allen Familien der hier besprochenen acalyptraten Musciden sind die Angaben über die einschlägige Literatur, über Ökologie und geographische Verbreitung sehr spärlich und unvollkommen, teilweise fehlen sie ganz, was der Studierende sehr vermissen wird.

Die Methode, nach welcher die Bestimmungsschlüssel hergestellt wurden, ist eine rein künstliche, nach willkürlichen Gesichtspunkten, die Curran zur Bestimmung praktisch erschienen, orientierte. Es ist dies verständlich, wenn man im Vorwort erfährt, daß Curran eine natürliche Klassifikation negiert, folglich auch als leitende Arbeitshypothese ablehnt. Eine systematische Einheit ist „something limited in some way by some one. Da erübrigt sich jede weitere Diskussion!

Die 1800-er Gattungen Meigens finden keinen Gefallen, offenbar weil sie keine Arten enthalten. Dagegen werden Meigens 1803-er Genera akzeptiert, auch wenn sie keine Arten enthalten. Konsequenter Weise müßte Curran nun statt *Lonchoptera* Meig. 1803 — *Dipsa* Fallén 1810 (Type *lutea* Panz.), statt *Borborus* Meig. 1803 — *Copromyza* Fall. 1820 (Type *equina* L.), statt *Chamaemyia* Meig. 1803 — *Ochthiphila* Fallén 1823, statt *Psila* Meig. 1803 — *Peletophila* Hagenb. (Type *fimataria* L.) annehmen! Man kann doch nicht statt der „Regeln“ persönliche Willkür herrschen lassen. Die auf Grund der Regeln eingeführten 1800-er Namen hätten wenigstens aus Höflichkeit in Klammern beigefügt werden müssen.

Bezüglich der morphologischen Terminologie ist zu bemerken, daß Curran den Ausdruck *frontals* auch für die ors, die oberen Orbitalborsten der Acalyptraten gebraucht, was falsch ist. Die Humeri gehören nicht dem Meso-, sondern dem Prothorax an; die Interfrontalia sind nicht gleich der *frontal vitta*, sondern etwas ganz anderes. Pleurotergit und Hypopleura sind doch nicht identisch! Eine Notopleura gibt es nicht.

Warum sich Curran auf Seite 494 bei den *General Works* nur auf die wenigen amerikanischen beschränkt, ist mir unklar. Dabei hat er die höchst wichtige und wertvolle Arbeit von Brues und Melander, *Classification of Insects*, 1932, nicht zitiert, die in mehr als einer Beziehung auch als Handbuch für Dipteren unentbehrlich bleibt.